

**Autor:** FRANK KÖNIG**Seite:** 7**Ressort:** Ulm und Neu-Ulm**Gattung:** Tageszeitung**Auflage:** 297.447 (gedruckt) 279.603 (verkauft)
286.568 (verbreitet)**Reichweite:** 0,77 (in Mio.)

Halbzeit auf Baustelle

Zuversicht in der Frauenstraße trotz des langsamen Starts

Die citynahe Hälfte der Frauenstraße war zum Halbzeitfest nicht ganz fertig, aber der Handel trägt es mit Fassung. Verzögerungen resultieren auch daraus, dass Projekte der Stadt viele Kapazitäten binden.

Das Halbzeitfest in der Frauenstraße machte deutlich, unter welchen Belastungen der Handel wegen der Großbaustelle leidet: Einzelne Läden wie Duft & Wärme, die Laufkundschaft brauchen, verzeichnen Einbußen bis 50 Prozent. Dennoch stehen die Geschäfte hinter dem Projekt, das die Frauenstraße entsprechend dem geschichtlichen Vorbild wieder zu einer großzügigen Einkaufsstraße machen soll. Es gab am Samstag aber auch Klagen, dass die oft überschaubare Truppe der Bauarbeiter freitags um 14 Uhr ihre Schaufeln weglegt. Das Rathaus hat, wie berichtet, mit Samstagarbeit Besserung versprochen. **Bei einem Besuch auf dem Halbzeitfest bekräftigte Finanzbürgermeister Gunter Czisch das Ziel, mit der Ende März gestarteten Straßenbaustelle ein halbes Jahr früher fertig zu werden:** zu Beginn des Weihnachtsgeschäfts Ende November. **Czisch warb um Verständnis für Verzögerungen.** So wurde auch das neue Bodenpflaster auf der zuerst angegangenen Westseite zum Fest trotz

Schluss spurts bloß bis Elektro Lang und nicht bis Pfähler verlegt.

Beim Spezialisten für Espresso-Maschinen Lang berichtete Rosario Cavaleri, am Vormittag hätten über die Schotterpiste lediglich drei Kunden in den Laden gefunden. Auch die Feneberg-Filiale ist vorerst weiter nur auf diesem Weg erreichbar. Allerdings wurde das Pflaster schon bei DM Drogerie verlegt, wo es aber bei Tentschert nicht weitergeht.

Czisch führt die Lage darauf zurück, dass die Stadt mit ihren vielen Bauprojekten die regionalen Fachbetriebe bis an den Rand ihrer Kapazitäten auslastet.

Das Rathaus verbaue 2015 die selbe Summe wie im Jahr zuvor: 80 Millionen Euro, das Doppelte der normalen Investitionsmittel: "Wir bauen wie die Bürstenbinder." **Czisch zeigte sich erleichterte, dass die Läden das Bauvorhaben mittragen.** So sieht Mike Klamser von Sport Klamser kaum mehr Probleme. **Der Bürgermeister betonte, die Frauenstraße werde viel breitere Fußgängerwege erhalten.** Mit Tempo 30

wolle man auch Straßenrennen auf dem Teil des Altstadtrings verhindern. Ansonsten müssten Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer enger zusammenrücken, wiederholte er das nun gängige Credo.

Die Resonanz auf das Halbzeitfest, für das auch Bierbänke auf dem ersten fertigen Fahrstreifen aufgestellt wurden, war bis zum Einsetzen des Regens erfreulich, berichtete Citymanager Henning Krone. Aus seiner Sicht ist es ein gutes Signal für die Frauenstraße, dass das türkische Restaurant Hatay in der früheren Eisdiele Rino mitten in der Baustellenzzeit eröffnet hat.

Die City hatte sich wohl auch wegen des bayerischen Feiertags Mariä Himmelfahrt früh gefüllt, mit Autoschlangen bis zum Parkhaus Rosengasse, fast wie an Adventssamstagen. Es wurden viele Autos mit bayerischen Kennzeichen gesichtet: nicht nur Neu-Ulm, sondern Augsburg, Würzburg, München.

Abbildung: Auch Torwandschießen gab es beim Halbzeitfest auf dem fertigen Teil der Frauenstraße. Foto: Lars Schwerdtfeger

Wörter: 432

Ort: Ulm